



Der Vorstand

Gerhard Hensler, Wien (Präsident)
Ralf-Jürgen Dettmar, Bochum (Vizepräsident)
Josef Gochermann, Dülmen-Merfeld (Rentant)
Siegfried Röser, Heidelberg (Schriftführer)
Hans-Ulrich Keller, Stuttgart (Pressereferent)
Christiane Helling, Noordwijk
Ronald Weinberger, Innsbruck

Wien und Heidelberg, im Dezember 2005

Rundbrief 2/2005 an die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft

Der Präsident berichtet

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder, liebe Freunde,

auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Köln bin ich zum Präsidenten unserer Gesellschaft gewählt worden. Zuerst möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich in Ihrer aller Namen und für die Astronomischen Gesellschaft bei unserem vorherigen Präsidenten, dem Kollegen Joachim Krautter, für seinen aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft und damit der Astronomie und Astrophysik allgemein bedanken. Wir hoffen, dass er uns durch seine Erfahrung auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich selbst möchte mich hier auch für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Doch wieviele von Ihnen, unseren Mitgliedern, haben an dieser Entscheidung mitgewirkt, sind regelmäßig informiert und bringen sich aktiv in die Gestaltung Ihrer Gesellschaft ein? Hat ein Präsident, der zwar mit überwältigender Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt worden ist, woran aber nur 5% der Mitglieder teilgenommen haben, wirklich eine starke Legitimation?

Die Zeiten waren einmal andere: auf meiner ersten Herbsttagung der AG 1978 in Basel, als ich auch Mitglied der Gesellschaft geworden bin, und auch auf den Tagungen und Mitgliederversammlungen der nachfolgenden Jahre nahm nicht nur eine Vielzahl junger Nachwuchswissenschaftler teil; regelmäßig präsent waren auch die Institutsdirektoren und Professoren im deutschsprachigen Raum, die die Astrophysik der damaligen Zeit entscheidend geprägt haben, wie z.B. die Kollegen Elsässer, Hunger, Kippenhahn, Mezger, Pfeleiderer, Priester, Schmidt-Kaler, Schröter, Tammann, Voigt, Weidemann, Weigert, um nur einige Namen zu nennen. Nichtgenannte und einige „Jüngere“ unter Ihnen, aber auch jetzt bereits in den Ruhestand getretene, mögen mir die Unvollständigkeit der Liste verzeihen. Die Tagungen gerieten dadurch nicht nur zu einem gemütlichen Treffen, wie von einigen immer wieder kolportiert, sondern waren für den Nachwuchs ein wissenschaftliches Schaulaufen und die Tagungsteilnahme fast eine Pflichtübung. Es war einfach „in“, AG-Mitglied zu sein und an den Tagungen teilzuneh-

men. Hier spielte sich der Stellenmarkt ab; hier wurden Initiativen geboren und wissenschaftliche Programme diskutiert.

Es ist mir bewusst, dass sich die Zeiten geändert haben, und ich möchte wahrlich nicht alte Zeiten wiederbeleben. Die Gesellschaft hat sich immer auch dem Wandel der Zeit und neuen Herausforderungen gestellt. Hier nur einiges, an dem ich selbst bisher mitgewirkt habe, ohne die Aktivitäten der anderen Vorstände schmälern zu wollen:

Ich selbst bin bereits von 1990-93 stellvertretender Vorsitzender der AG gewesen. In dieser Amtsperiode war die Gesellschaft nach der Wiedervereinigung Deutschlands und dem damit verbundenen Mitgliederzuwachs von einzigartiger Aufbruchstimmung befeuert. Es war ein Ziel des damaligen Vorstands unter dem Vorsitz von Wolfgang Hillebrandt, die AG-Tagungen international attraktiver zu gestalten. Vielen von Ihnen wird nicht mehr bewusst sein, dass die Einführung von Englisch als Tagungssprache, heute eine Selbstverständlichkeit, damals nur nach intensiven und auch stimmungsgeladenen Diskussionen möglich war. Die steigende Teilnehmerzahl von Kolleginnen und Kollegen aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland hat uns hier Recht gegeben.

Dennoch sehen wir eine insgesamt nachlassende Beteiligung unter den Mitgliedern der AG an Herbsttagungen und im Mittel schwindendes Interesse an der Mitgliedschaft in der Gesellschaft. Diesem Trend will sich der Vorstand entgegenstellen. Wie die Vorstände davor, hat sich auch der Vorstand der letzten drei Jahre, dem ich bereits als Vizepräsident angehört habe, unter dem Präsidenten Joachim Krautter Gedanken gemacht, wie die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für jüngere und die Tagungsteilnahme auch für die bereits etablierten Kolleginnen und Kollegen attraktiver gemacht werden können. Es ist dem Vorstand bewusst, dass wir die Astronomische Gesellschaft als nicht-nationale Gesellschaft wegen der anderen Zielsetzung anders positionieren müssen, als dies bei nationalen Gesellschaften wie

z.B. bei der erst vor 3 Jahren gegründeten Österreichischen GAA der Fall ist. Ähnliches gilt für die Jahrestagung der AG, die in einer Zeit unzähliger internationaler Topic-Tagungen dennoch ihre Attraktivität behalten soll, aber anders als die ein- bis zweitägigen Jahrestreffen rein nationaler Gesellschaften ausgerichtet sein sollte. Wahrlich sehe ich hier im europäischen Raum eine Lücke, die wir mit unseren Tagungen besetzen können. Mit Topic-Splinter-Meetings, mit den eingeladenen Review-Vorträgen, mit Highlight-Vorträgen haben wir nämlich bereits eine ausbaufähige und erfolgversprechende Grundstruktur eingerichtet.

Natürlich wissen wir, dass auch in letzter Zeit nicht immer alles positiv gelaufen ist. Ich bitte Sie, bei all Ihren Vorstellungen und Forderungen an die AG zu berücksichtigen, dass auch der Vorstand nur aus vielbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen besteht, die aber bereit sind, einen nicht unerheblichen Teil ihrer Arbeitskraft dem Wohle der Astronomie zur Verfügung zu stellen. Daher fragen Sie bitte in abgewandelter Form eines bekannten Spruchs nicht nur, „was die die Gesellschaft für Sie tun soll, sondern was Sie für die AG tun können“. Bitte helfen Sie uns mit Vorschlägen und Ihren Aktivitäten, mehr Gemeinsamkeit zu entwickeln.

Um zuerst einmal einen kleinen und doch repräsentativen Überblick über die Wünsche der Mitglieder erhalten zu können, haben wir in diesem Jahr eine Mitgliederumfrage gestartet, die auch Ihnen zugegangen sein sollte. Bitte helfen Sie uns, einen statistisch signifikanten Überblick zu gewinnen, indem Sie diesen Fragebogen ausgefüllt an uns zurückschicken. Um das „Ohr näher an den Mitgliedern zu haben“ und die Vorstellungen und Vorschläge unserer Mitglieder leichter erkunden zu können, aber auch um Informationen über die AG einfacher verbreiten zu können, haben wir als weiteren neuen Schritt Vertrauensleute in den Instituten eingerichtet. Dieser Kontakt Vorstand-Vertrauensleute wird in den nächsten Monaten intensiviert.

Mit jedem neuen Vorstand kommen neue Ideen und Initiativen in die Gesellschaft. Davon lebt die Gesellschaft und damit ist gesichert, dass sie sich im Wandel der Zeit flexibel weiterentwickelt und sich den Mitgliedervorstellungen und -wünschen anpassen kann. Auch der neue Vorstand mit dem neuen Vizepräsidenten, unserem Kollegen Ralf-Jürgen Dettmar, und mir als neuem Präsidenten wird sich intensiv mit der Fortentwicklung der Gesellschaft beschäftigen. Eine Strategie-Diskussion, an die wir Sie alle einbinden möchten, wird verstärkt stattfinden müssen. Aber bitte murren Sie nicht, wenn Ihre Vorschläge nicht zu 100% realisiert werden. Der Vorstand kann die Wünsche nur repräsentativ erfüllen und seine eigenen Vorstellungen einbringen. In diesem Wandel wird immer auch ein Experimentieren neuer Ideen angesagt sein.

Wie Sie wissen, ist die satzungsgemäße Aufgabe der AG die Förderung unserer Wissenschaft. Dies findet z.B. regelmäßig durch Reisebeihilfen junger Kolleginnen und Kollegen zu Tagungen und zu Institutsbesuchen mit Kolloquiumsvorträgen statt. Hierzu gehört ebenso die Förderung spezieller Arbeitskreise, wie dem der Astronomiegeschichte, und besonderer Aktivitäten, wie sie durch die Kommission „Astronomie/Astrophysik in Unterricht und Lehramt“ äußerst erfolgreich geleistet werden. Die AG und ihre Tagungen können und sollen auch Hort von Forschungsinitiativen sein und damit ein natürlicher Treffpunkt von Schwerpunkt-Programmen, national wie auch international z.B. in Zukunft verstärkt im europäischen Rahmen. Dies galt u.a. für den DFG-Schwerpunkt „Physik der Sternentstehung“ für die Zeit seines Bestehens, in der regelmäßige Splinter-Meetings auf den Herbsttagungen stattfanden. Die Präsentation aktueller Themen und die Gestaltung eines dazuge-

hörigen Workshops auf den AG-Tagungen, wie dies z.B. in Köln zu LOFAR und SOFIA erfolgt ist, finden gezielt die Unterstützung des Vorstands; die Initiative sollte aber von Ihnen und nahestehenden Noch-nicht-Mitgliedern ausgehen.

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, werden wir allerdings die Herbsttagung 2006 ausnahmsweise einmal ausfallen lassen. Unsere Überlegung ist, dass kurz nach der in Prag stattfindenden GA der IAU, zu der wegen der Breite der Fachkonferenzen und wegen der lokalen Nähe von Prag eine Vielzahl von Mitgliedern und potentiellen Teilnehmern an AG-Tagungen fahren werden, eine internationale AG-Tagung nicht mehr genügend Teilnahmewillige finden würde. Bitte interpretieren Sie diesen Ausfall daher nicht als Widerspruch zu dem vorher Gesagten. Wir werden die Zeit nutzen, für 2007 und 2008 Tagungen intensiv vorzubereiten, für 2007 wahrscheinlich auch eine Topic-Frühjahrstagung. Die Informationen erhalten Sie rechtzeitig. Im Vorfeld werden wir dazu auch die Kontakte zu Ihnen verstärken. Hierzu werden wir Sie aber auch bitten, für die Zeit ab 2009 auch in Ihrem Institut die Möglichkeit der Ausrichtung einer Herbsttagung der Gesellschaft zu eruieren. Es sollte wieder eine Selbstverständlichkeit werden, Herbsttagungen der Gesellschaft zum Wohle unserer Astronomie-/Astrophysik-Community und im Interesse der Publicity des eigenen Instituts auszurichten. Der Vorstand wird jeden Vorschlag dankbar in Betracht ziehen. Wenn aber nicht durch die Tagungsorganisation, so ist auch Ihre Aktivität bei der Organisation von Splinter-Meetings, bei Vorschlägen für Highlight-Sprecher und Preisträger höchst willkommen.

Lassen Sie mich mit diesen Perspektiven gemeinsamer Aktivität positiv in die Zukunft unserer Gesellschaft schauen und Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Ihr Gerhard Hensler

Aus der 79. Ordentlichen Mitgliederversammlung in Köln

Bei den Vorstandswahlen wurde Gerhard Hensler, Wien als neuer Präsident und Ralf-Jürgen Dettmar, Bochum als neuer Vizepräsident gewählt. Wiedergewählt wurden Hans-Ulrich Keller, Stuttgart, als Pressereferent und Christiane Helling, Noordwijk, als Vorstandsmitglied ohne Amt.

Tagungen 2006

Im Jahr 2006 findet eine Frühjahrstagung der DPG in Heidelberg und eine Tagung des Arbeitskreises Geschichte in Wien statt. Dazu verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel unten in diesem Rundbrief.

Vom 14. bis 25. August 2006 findet in Prag die 26. Generalversammlung der IAU statt. Der Vorstand hat beschlossen, im Jahr 2006 wegen der zeitlichen Nähe zur Prager Tagung keine Herbsttagung abzuhalten. Es wird daher im Jahr 2006 auch keine Mitgliederversammlung stattfinden. Letzteres ist durch §21(5) der Satzung gedeckt. Für das Jahr 2007 sind sowohl eine Frühjahrstagung als auch eine Herbsttagung geplant. Genaueres hierzu wird im nächsten Rundbrief mitgeteilt werden.

Preisträger 2005

Während der Internationalen Wissenschaftlichen Jahrestagung AG 2005 in Köln wurde Herr Prof. G. A. Tammann, Basel, mit der 34. **Karl-Schwarzschild-Medaille** ausgezeichnet.

Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** wurde an Herrn Dr. Philipp Richter, Bonn, vergeben.

Im Rahmen der Tagung wurde erstmals der **Hanno und Ruth Roelin-Preis** für Wissenschaftspublizistik vergeben. Den vom Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg, ausgeschrieben Preis erhielt Dr. Thomas Bührke.

Den **Sonderpreis** der AG im Rahmen des Wettbewerbs „**Jugend forscht**“ erhielt der Schüler Markus Giftthaler, Vilsbiburg.

Mitgliederbefragung

Wir bitten alle Mitglieder, sofern nicht schon geschehen, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und bis zum 15. Januar 2006 an den Rendanten zurückzusenden.

Jahresberichte 2005

Die geschäftsführenden Direktoren der astronomischen Institute werden gebeten, die Berichte über die Tätigkeit ihrer Einrichtungen für 2005 bis zum **31. Januar 2006** an den Schriftführer per E-Mail oder auf Diskette zu senden (Anschrift siehe letzte Seite). Der Schriftführer **appelliert an die Mitglieder, ihre Institutsleitungen** durch rechtzeitige Zuarbeiten bei der Zusammenstellung der Tätigkeitsberichte **zu unterstützen**.

Das \LaTeX -Makro ist den Instituten in der gewohnten Weise zugestellt worden. Die Dateien sind auch von der WWW-Seite <http://www.ari.uni-heidelberg.de/AG/agmmacro.tex> abrufbar.

Der Schriftführer bittet darum, den Jahresbericht für 2005 mit Hilfe dieses AG-Makros abzufassen und empfiehlt, möglichst nicht von den Vorgaben abzuweichen, um Auswertungen der Berichte durch Dritte nicht zu erschweren. Er empfiehlt namens des Vorstandes wieder die Aufnahme von populärwissenschaftlichen und sonstigen Publikationen sowie von gestalteten Rundfunk- bzw. Fernsehsendungen in die Liste der Veröffentlichungen. Bei den Veröffentlichungen sollen ab sofort nur noch im Kalenderjahr erschienene Veröffentlichungen aufgeführt werden, also weder „eingereichte“, noch „im Druck“ befindliche.

Die Berichte der Institute sollten nach Möglichkeit nicht mehr als 30 Druckseiten umfassen. Die Jahresberichte werden in deutscher Sprache nach der bisher geltenden Rechtschreibung veröffentlicht.

Sonderdrucke der Tätigkeitsberichte, die von den Institutionen zu bezahlen sind, können zusammen mit der Absendung der E-Mail-Files bzw. Disketten beim Schriftführer bestellt werden.

Die Tätigkeitsberichte für die Jahre 1999 bis 2003 sind als PostScript-Files über die URL <http://www.ari.uni-heidelberg.de/AG/agastroinst.html> zu erreichen.

Hinweise des Rendanten

Für die Mitgliedschaft gelten die folgenden Beitragssätze:

Regel-Mitgliedsbeitrag	65,00 €
ermäßigter Beitrag für	
DPG/DGG/EAS-Mitglieder	50,00 €
Pensionäre/Rentner	40,00 €
Studenten/Geringverdiener	25,00 €

Die Beitragsermäßigung für Pensionäre/Rentner wie auch die Ermäßigung für Studenten/Geringverdiener ist als Ausnahme gedacht und wird nur auf Antrag gewährt.

Die Beiträge für 2006 werden im 1. Quartal fällig, vom

Rendanten in Rechnung gestellt und möglichst per Lastschrift eingezogen.

Um unseren Mitgliedern im Ausland und der AG insgesamt hohe Überweisungskosten zu ersparen, besteht die Möglichkeit, Zahlungen an die AG auch über Mastercard vorzunehmen. Diese Regelung gilt allerdings nur für die ansonsten teuren Auslandsüberweisungen; Mitglieder, die den deutschen Zahlungsverkehr über die Bank- oder Postgirokonto nutzen können, sind von dieser Möglichkeit ausgeschlossen.

Reisebeihilfen

Aus dem **Förderfonds** der Astronomischen Gesellschaft werden Reisen junger Astronominnen und Astronomen unterstützt. Es gelten die folgenden Grundsätze:

Gefördert werden Reisen junger Astronominnen und Astronomen, die keine Vollzeitstelle haben, zur Zusammenarbeit mit anderen Instituten und zum Besuch von Tagungen, wenn diese Reisen einem speziellen wissenschaftlichen Zweck dienen und förderungswürdig erscheinen (Reisen zu reinen Instituts-Kolloquiumsvorträgen oder zu Schulen können nur in Ausnahmefällen gefördert werden).

Die weiteren Einzelheiten zur Beantragung findet man unter: <http://www.ari.uni-heidelberg.de/AG/ag8foerd.html>

Mit dem Ziel, junge Fachkolleginnen und -kollegen noch besser unterstützen zu können, ruft der Vorstand zu besonderen **Spenden für den Förderfonds** auf.

Aus dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Aus Anlaß des 250jährigen Jubiläums der Universitätssternwarte Wien veranstaltet der Arbeitskreis ein Kolloquium zum Thema „Astronomie in Wien“ von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2006. Vorläufiges Programm: Freitag, Abend: Eröffnung und Empfang mit Führung, Samstag: Vortragsprogramm, Sonntag: Exkursion zu historischen Sternwarten in Wien. Das Kolloquium wird organisiert von Univ.Prof. Dr. Maria G. Firneis (Wien), Univ.Prof. Dr. Franz Kerschbaum (Wien) und Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt (Hamburg). Weitere Informationen unter <http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/events/wien06.htm>.

Als Vol. 25 bis 27 der Schriftenreihe **Acta Historica Astronomiae** des Arbeitskreises (ISSN 1422-8521), herausgegeben von Wolfgang R. Dick und Jürgen Hamel, erschienen im Verlag Harri Deutsch im Sommer 2005:

Axel D. Wittmann, Gudrun Wolfschmidt, Hilmar W. Duerbeck (Hrsg.): *Development of Solar Research. Entwicklung der Sonnenforschung.* 309 S., zahlr. Abb., ISBN 3-8171-1755-8, kartoniert 24,80 €[D]/ 25,50 €[A]/ 39,70 sFr.

Wilhelm Brüggenthies, Wolfgang R. Dick: *Biographischer Index der Astronomie. Biographical Index of Astronomy.* 481 S., ISBN 3-8171-1769-8, kartoniert 29,80 €[D]/ 41,00 €[A]/ 64,00 sFr.

Hilmar W. Duerbeck, Wolfgang R. Dick (Hrsg.): *Einsteins Kosmos. Untersuchungen zur Geschichte der Kosmologie, Relativitätstheorie und zu Einsteins Wirken und Nachwirken.* 313 S., zahlr. Abb., ISBN 3-8171-1770-1, kartoniert 26,80 €[D]/ 27,60 €[A]/ 42,90 sFr.

Weitere Informationen unter http://www.harri-deutsch.de/verlag/titel/aha_01.htm oder bei den Herausgebern der Reihe.

Aus der AG-Kommission Astronomie/ Astrophysik in Unterricht und Lehramt

Die Kommission hat auf der AG-Tagung in Köln neben der üblichen Lehrerfortbildung einen Workshop zur Astronomie-Didaktik durchgeführt, der mit knapp 30 Teilnehmern gut besucht war und auf dem eine breite Palette von aktuellen Themen und Projekten für den Schulunterricht in 9 Vorträgen und etlichen Poster-Beiträgen vorgestellt wurde. Darunter fanden sich rein astronomische Projekte ebenso wie solche, die sich eng an Inhalte aus der Physik bzw. Geographie anlehnen. Es hat sich gezeigt, dass innerhalb der AG eine ganze Reihe von Kolleg/inn/en auch auf diesem Gebiet aktiv ist, so dass in der AG der Bedarf für ein Diskussionsforum hierfür besteht. Die Kommission trägt dem Rechnung, indem sie einen solchen Workshop künftig regelmäßig anbieten wird. Darüber hinaus hat die Kommission in Absprache mit dem AG-Vorstand beschlossen, einen AG-Arbeitskreis Astronomie-Didaktik zu gründen, der eng mit dem entsprechenden Arbeitskreis der DPG zusammenarbeiten wird (Mitglieder auf der Web-Seite „Schulkommission“, weitere Mitglieder sind willkommen). An dem von der Schulkommission organisiertem Monat der Schulastronomie nahmen bei 20 Veranstaltungen im Großraum Köln etwa 500 Schülerinnen und Schüler teil. Die Resonanz war bei Schülerinnen, Schülern und dem Lehrpersonal sehr positiv.

Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft

Die AG zählt seit Anfang August 2004 zu den Erstunterzeichnern der Göttinger Erklärung, mit der sich das Aktionsbündnis **Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft** konstituierte. Das Aktionsbündnis ist eine Reaktion auf die Umsetzung der Richtlinie 2001/29/EG. In das Urheberrecht hat der Gesetzgeber bisher vornehmlich die Belange der Rechteinhaber zur kommerziellen Nutzung der digitalen Medien und der Netze als zusätzliche Vertriebswege berücksichtigt. Deshalb setzt sich das Bündnis dafür ein, daß der Zugang zur weltweiten Information für jedermann zu jeder Zeit von jedem Ort für Zwecke der Bildung und Wissenschaft in einer digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft sichergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/>
Seit seiner Konstitution haben sich 6 Wissenschaftsorganisationen, 259 Fachgesellschaften und Verbände sowie 3572 persönliche Unterzeichner dem Bündnis angeschlossen. Die jährliche Mitgliederversammlung findet am 12.12.2005 in Göttingen statt, die von einer Lenkungsgruppe des Bündnisses vorbereitet wird. Die Lenkungsgruppe verfasst auch Stellungnahmen zu aktuellen politischen Entwicklungen (siehe o.g. WWW-Seite).

Frühjahrstagung der DPG

In der Zeit vom 13.-16.3.2006 lädt die DPG zur gemeinsamen Frühjahrstagung der Fachverbände Extraterrestrische Physik, Strahlen- und Medizinphysik und Umweltphysik nach Heidelberg ein. Die Astrophysik ist im Rahmen der Extraterrestrischen Physik vertreten. Nähere Informationen und die entsprechenden Links zu Anmeldungen finden Sie auf der Web-Seite

<http://heidelberg06.dpg-tagungen.de/index.html>
Obwohl der Anmeldeschluss für Beiträge bereits am 1. Dezember 2005 war, hat uns der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Extraterrestrische Physik, Prof. Dr. Horst Fichtner, Universität Bochum, eingeräumt, Vortrags- und Posteranmeldungen aus der Astrophysik noch bis zum 31.12.d.J. zu berücksichtigen, die allerdings nicht mehr in den Verhandlungen der DPG abgedruckt werden können.

Als Hauptvorträge stehen fest:

H. Dittus: Die Pioneer-Anomalie
H. Fahr: IBEX, die nächste Heliosphären-Mission
B. Fuchs: Kinematik der sonnennahen Sterne: wie ist die Lokale Blase entstanden?
B. Heber: Voyager im Heliosheath
B. Klecker: Entdeckungen mit CLUSTER
B. Kromer: Solare Aktivität extrahiert aus Baumring-Archiven
G. Mann: Special results from RHESSI mission
H.-P. Röser: Ein nationaler Kleinsatellit (tbd)
S. Hüttemeister: Extraterrestrik an Planetarien
J. Staude: Redakteur von Sterne und Weltraum: Öffentlichkeitsarbeit
E. Grün: (Plenarvortrag) Staub im Sonnensystem (tbd)
M. Schüssler: (Öff. Abendvortrag) Steuert die Sonne das Erdklima?

Wir hoffen und bitten um rege Beteiligung an dieser Tagung auch im Hinblick auf den Wegfall der AG-Herbsttagung 2006.

Aus dem Rat Deutscher Sternwarten

Interessierte Astronomen können wieder über den Rat Deutscher Sternwarten (RDS) eine Mitgliedschaft bei der International Astronomical Union (IAU) beantragen. Der Bewerber muß promoviert sein, nach der Promotion mindestens drei Jahre erfolgreich astronomische Forschung betrieben (Nachweis durch Publikationen in referierten Zeitschriften) und eine längerfristige Perspektive in der professionellen Astronomie haben. Von der RDS-Internetseite www.rat-deutscher-sternwarten.de kann das Antragsformular als PS-File heruntergeladen oder über wolfgang.voges@mpe.mpg.de angefordert werden. Das ausgefüllte Formular muß bis spätestens 15.2.2006 an den RDS-Generalsekretär Wolfgang Voges (Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, Postfach 1312, 85741 Garching) mit normaler Post geschickt oder gefaxt (089/30000-3569) werden.

Aus der EAS

Die 13. General Assembly der EAS fand im Rahmen von JENAM 2005 am 6. Juli in Lüttich statt. Wegen der IAU General Assembly wird im Jahre 2006 keine JENAM-Tagung stattfinden. Jedoch werden im Rahmen der IAU-Tagung die General Assembly und Vorstandssitzungen stattfinden. Geplant ist auch, einen „Job Market“ und eine Podiumsdiskussion mit Vertretern von europäischen astronomischen Initiativen und Netzwerken (z.B. Opticon, ASTRONET u.a.) zu veranstalten. Das von der EAS erstellte Dokument „National Priorities in Astronomy: An overview of national planning documents“ steht ab jetzt auf dem Web zur Verfügung (www2.iap.fr/eas/priorities.html).

Preise

IUPAP YOUNG SCIENTIST'S PRIZE IN ASTROPHYSICS

Die Kommission für Astrophysik der International Union of Pure and Applied Physics beabsichtigt, einen neu geschaffenen Preis an einen herausragenden jungen Astrophysiker zu vergeben. Vorschlagsfrist: 1. Juni 2006. Nähere Informationen bei: Selection Committee Chair: Virginia Trimble (Physics Dept, Univ of California, Irvine CA 92697 USA, vtrimble@uci.edu)

Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) bittet uns, den JDZB-Wissenschaftspreis bekanntzumachen. Er wird u.a. an einen deutschen Wissenschaftler in Japan verliehen. Näheres unter: <http://www.jdzb.de>

Publikationen

Reviews in Modern Astronomy

Die Reihe wird vom Band 15 (2002) (ISBN 3-527-40404-X) an bei WILEY-VCH, Weinheim, verlegt. Die Institute erhalten die Bände nicht mehr kostenlos.

Band 19 der „Reviews in Modern Astronomy“ ist in Vorbereitung. Er wird die 34. Karl-Schwarzschild-Vorlesung von Andreas Tammann, den Vortrag des Ludwig-Biermann-Preisträgers 2005, Philipp Richter sowie die Übersichts- und Highlight-Beiträge der Kölner Tagung enthalten. Der neue Band wird im Frühjahr 2006 erscheinen, die Mitglieder der AG erhalten ihn kostenlos.

Exemplare bis Band 7 (je 30,00€) sowie von Band 8 bis 14 (je 35,00 €) können, solange der Vorrat reicht, beim Schriftführer bestellt werden. Die Preise gelten zuzüglich der Versandkosten.

Mitteilungen der AG

Band 88 der „Mitteilungen“ mit den Tätigkeitsberichten für das Jahr 2004 ist erschienen und verschickt worden.

Weitere Exemplare auch der vorhergehenden Bände können, solange der Vorrat reicht, zum Preis von 20,00 € zuzüglich Versandkosten beim Schriftführer bestellt werden.

AG Short Communications

Abstracts der Kurzvorträge und Poster der Kölner Tagung sind in Astron. Nachr. 326 (2005), Number 7 erschienen und verschickt worden.

Frühere Exemplare der „AG Abstract Series“ können zum Preis von 5,00 € zuzüglich Versandkosten beim Schriftführer bestellt werden (Band 14 ist vergriffen).

*Allen Mitgliedern und Freunden
der Gesellschaft wünschen wir
im Namen des gesamten Vorstandes
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2006!*

Mit herzlichen Grüßen

Gerhard Hensler

Siegfried Röser

Alle Termine 2006 auf einen Blick

Frühjahrstagung des Fachverbandes
Extraterrestrische Physik in Heidelberg **13.- 16. März**
Mitgliedsbeiträge 2005 März
Tagung des Arbeitskreises Geschichte
der Astronomie in Wien **29. Sept. bis 1. Okt.**

Startseite der AG im Internet:

<http://www.astronomische-gesellschaft.org>

Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge, Spenden für den Förderfonds und die
Osteuropahilfe (bitte im Zahlungsgrund angeben):
Kto.-Nr. 5410 330 400 bei der VR-Bank Westmünsterland,
BLZ 428 613 87.

IBAN: DE60 42861387 5410330400
BIC: GENODEM1BOB

Kto.-Nr. 162 18-203 bei der Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
IBAN: DE50 20010020 0016218203
BIC: PBNKDEFF

Kto.-Nr. 333 410 41 bei der Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01,
IBAN: DE91 43050001 0033341041
SWIFT-BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte**
innerhalb Deutschlands: Kto.-Nr. 5410 330 402
bei der VR-Bank Westmünsterland, BLZ 428 613 87.

Arbeitskreis Astronomiegeschichte
in der Astronomischen Gesellschaft:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Peter Brosche
Observatorium Hoher List
der Sternwarte der Universität Bonn
D- 54550 Daun
Tel.: +49 / (0) 65 92 / 21 50
Fax: +49 / (0) 65 92 / 98 51 40
E-Mail: pbrosche@astro.uni-bonn.de
URL: <http://www.astrohist.org>

Sekretär:

Dr. Wolfgang R. Dick
Vogelsang 35 a
D-14478 Potsdam
Tel.: +49 / (0) 3 31 / 86 31 91
E-Mail: wdick@astrohist.org

AG-Kommission

Astronomie/Astrophysik in Unterricht und Lehramt:

Vorsitzender:

Dr. Andreas Schulz
Universität zu Köln
Gronewaldstraße 2
D-50931 Köln
Tel.: +49 / (0) 2 21 / 4 70 58 41 (Sekretariat); 4 70 46 51 (Durchwahl)
Fax: +49 / (0) 2 21 / 4 70 59 62
E-Mail: andreas.schulz@uni-koeln.de
URL: astro.physik.tu-berlin.de/~chris/ALU/index.html

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Präsident:

Prof. Dr. Gerhard Hensler
Institut für Astronomie der Universität Wien
Türkenschanzstraße 17
A-1180 Wien
Tel.: +43 / (0) 1 / 4 27 75 18 01 (Sekretariat); 4 27 75 18 95 (Durchwahl)
Fax: +43 / (0) 1 / 4 27 79 51 8
E-Mail: hensler@astro.univie.ac.at

Vizepräsident:

Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar
Ruhr-Universität Bochum
Astronomisches Institut
Universitätsstrasse 150
D-44780 Bochum
Tel.: +49 / (0) 234 / 322-3454
Fax: +49 / (0) 234 / 3214-169
E-Mail: dettmar@astro.ruhr-uni-bochum.de

Rendant:

Dr. Josef Gochermann
Astronomische Gesellschaft e. V.
Dechant-Wieling-Straße 10
D-48249 Dülmen-Merfeld
Tel.: +49 / (0) 25 94 / 9 87 87
Fax: +49 / (0) 25 94 / 9 87 88
E-Mail: gochermann@t-online.de

Schriftführer:

Dr. Siegfried Röser
Astronomisches Rechen-Institut
Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg
Mönchhofstr. 12- 14
D-69120 Heidelberg
Tel.: +49 / (0) 62 21 / 54 18 39 (Sekretariat); 54 18 58 (Durchwahl)
Fax: +49 / (0) 62 21 / 54 18 77
E-Mail: ag@ari.uni-heidelberg.de

Pressereferent:

Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller
Observatory & Planetarium
Mittlerer Schloßgarten, Willy-Brandt-Straße 25
D-70173 Stuttgart
Tel.: +49 / (0) 7 11 / 1 62 92 15
Fax: +49 / (0) 7 11 / 2 16 39 12
E-Mail: Hans-Ulrich.Keller@stuttgart.de

Vorstandsmitglieder ohne Amt:

Dr. Christiane Helling
European Space Research and Technology Centre (ESTEC)
Research and Science Support Department
Postbus 299
NL - 2200 AG Noordwijk
Tel.: +31 / (0) 71 / 5 65 38 92
E-Mail: chelling@rssd.esa.int

Prof. Dr. Ronald Weinberger
Institut für Astrophysik
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Technikerstraße 25
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 / (0) 5 12 / 5 07-60 35
Fax: +43 / (0) 5 12 / 5 07-29 23
E-Mail: Ronald.Weinberger@uibk.ac.at